

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 22 (1919-1920)

Artikel: Geschmack
Autor: Loncar, Heinrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-750166>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Kalender machtlos. Lenin ist aus anderem Holz geschnitzt, als etwa der alte Solon, er wird sich niemals freiwillig zurückziehen, um, wie jener, die Entwicklung seiner Gesetzgebung von der Ferne zu beobachten. Und so bleibt die „kommunistische“ Axt des Einsiedlers vom Kreml in Bewegung: immer noch trifft sie das erstarrte Russland — mit kalter Berechnung, aber um so härter... Dass Uljanow sein Pseudonym in die Annalen der Menschheit eingemeißelt hat, wer wird daran zweifeln wollen? Ob mit goldenen Lettern, darüber streiten die Bolschewiki mit ihren Gegnern.

Die zuständige Instanz ist — die Geschichte.

CHERNEX s/MONTREUX

A. CHARASCH



GESCHMACK

Eines Volkes Geschmack zeigt sich lange nicht so sehr in seinen grossen und kostbaren und seltenen Gegenständen, als in seinen kleinen und billigen und alltäglichen. Lange nicht so sehr in der Aufmachung seiner feierlichen Anlässe als in der ahnungslosen Feierlichkeit seiner schlichsten Alltagsereignisse. Ich will nicht eure Kathedralen sehen und eure Parlamente und Theater, auch nicht eure Staatsröcke und Festschießen; aber ich will darauf achten, wie ihr euch aus der Verlegenheit zu ziehen pflegt, geruchlos zu wohnen und eure heiligen und unheiligen Winkel sauber zu halten, eure Schuhe bequem zu schnallen, wie ihr eure Röcke schürzt, mit wieviel Erfolg ihr mit euren Hälsen und Haaren nach einem ehrbaren oder gar adligschlichten Aussehen getrachtet habt. Ob es euch zum Vorteil geriet, dass ihr mit Falten und Bändern und Farben euch was Keckes zugetraut habt, oder ob ihr euch klüglich der Bescheidenheit anvertraut habt, dieser sichersten Zuflucht des Anmutbedürfnisses. Ob es um eure Türen und Fenster und Balken und Kasten und Töpfe und Teller sauber und ehrlich aussieht, oder ob euch der Unfug von Schnörkeln bis auf die allerletzte Scherbe hinunter gedrillt und gehutzt hat. Eure Festreden, sie kümmern mich wenig; auf dieser ganzen Erde sind es überall die gleichen. Aber eure Dreschertakte und Spinnmelodien und wie ihr grüßt und flucht und bittet und dankt, das will mir euren ganzen Adel enthüllen. Und ein großes Zeugnis den Nasen und Gaumen soll es sein, wie ihr euch euer täglich Brot backt. Morgen schon bestellt ihr euch aus Paris eure neuen Kleider und euren neuen Geschmack? Aber ein Wöchlein drauf — ihr betrügt mich nicht — will ich nachsehen kommen, ob ihr eine feine Zutat dazu erfunden oder etwas, das besser euren Vogelscheuchen anstünde.

ZÜRICH

HEINRICH LONCAR

